

# Halde Klobikau

Schlagwörter: [Bergbaufolgelandschaft](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Bad Lauchstädt](#), [Goethestadt](#), [Braunsbedra](#), [Mücheln \(Geiseltal\)](#)

Kreis(e): [Saalekreis](#)

Bundesland: [Sachsen-Anhalt](#)



Halde Klobikau - Vom Parkplatz führt eine lange Holzstiege zu den Wanderwegen auf dem Haldenplateau.  
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT



Einzigste touristische erschlossene Halde des Geiseltales; 1964-dato; Fläche: 216,3 ha, Plateau der Abraumhalde Klobikau (42000109) z. T. mit originaler Oberfläche mit Schüttungsrippen, z. T. begradigt, wegen Status eines militärischen Schutzgebietes in den 1980er-Jahren entwickelte sich auf den speziellen Magerböden eine artenreiche Fauna und Flora, deswegen heute Naturschutzgebiet „Bergbaufolgelandschaft Geiseltal“, am Südhang Deutschlands einziger Weinberg auf einer Abraumhalde, touristische Attraktionen: Aussichtsturm „Seeblick Klobikauer Höhe“ (42000112), Europäische Begegnungsstätte der Kulturen (Pilgerklausen) (42000107), Bunkeranlage, Wanderwegenetz, Weide mit Harzer Höhenvieh.

## Datierung:

- 1964 - bis dato

## Quellen/Literaturangaben:

- --

**BKM-Nummer:** 42000110

**Schlagwörter:** Bergbaufolgelandschaft

**Ort:** Goethestadt Bad Lauchstädt

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 20 17,75 N: 11° 50 42,59 O / 51,33826°N: 11,84516°O

**Koordinate UTM:** 32.698.171,06 m: 5.691.285,69 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.489.315,22 m: 5.689.287,39 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Halde Klobikau“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-42000110> (Abgerufen: 14. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

